

Vermerk über die Bürgerversammlung am Mittwoch, 26. Oktober 2022 im Kurhaus Bad Hindelang

Dauer: 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel begrüßt knapp 100 Bürgerinnen und Bürger und stellt die weiteren Bürgermeister Eric Enders und Thomas Karg vor. Zu Beginn der Bürgerversammlung wird an das verstorbene Mitglied des Marktgemeinderates Stefan Haberstock gedacht. Anschließend erwähnt Frau Dr. Rödel die im Foyer aufgestellten Infotafeln zu den Themen:

- Erneuerung der Fenster im Rathaus
- Räumung der Heidachrinne in Hinterstein
- EMMI-Mobil

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel informiert über die gesetzlichen Regelungen rund um eine Bürgerversammlung (Pflicht zur Abhaltung einer Bürgerversammlung, Bericht Bürgermeister über wichtige gemeindliche Themen, Rederecht für Bürger, ggf. anschließende Behandlung im Gemeinderat).

Die Gestaltung der Bürgerversammlung hat sich in den letzten Jahren gut etabliert. Daher werden die wichtigen gemeindlichen Themen und Projekte wieder im Wechsel von den drei Bürgermeistern vorgetragen. Hierzu werden den Besuchern mittels einer Präsentation Schaubilder, Pläne und Fotos auf der Großleinwand gezeigt. Der Bericht umfasst wieder Zahlen, Daten, Fakten - aber auch aktuell laufende und künftige Projekte. Aufgrund der letztjährigen Bitte einiger Bürger, diesen Teil kürzer zu halten, beschränkt sich der Bericht dieses Jahr auf die wesentlichen Projekte.

Folgende Punkte werden angesprochen:

- Zahlen der Verwaltung (Bevölkerungszahlen, Erst-/Nebenwohnsitz, Jahreskurbeitragspflichtige Personen, steuerliche Zweitwohnungen, Gästewicklung, Verwaltungshaushalt, Investitionsvolumen, Schuldenentwicklung)
- Grundsteuerreform in Bayern
- Ehrennachmittage Jubilare
- Räumung Heidachrinne in Hinterstein
- Erneuerung Fenster im Rathaus Bad Hindelang
- Neubau Feuerwehrhaus Bad Oberdorf
- Neubau Pumptrack-Anlage in Bad Hindelang
- Hochwasserschutz Vorderhindelang
- Verbesserung Trink- und Löschwasserversorgung Hinterstein
- Erschließung Ortsteil Riedle an öffentliches Trink-/Abwassernetz
- 5G-Mobilfunknetz
- Energienutzungsplan: Projektstand und Ziele
- Energietag am 12.11.2022
- Feuchte- und Schimmelschaden in der Kita
- EMMI-MOBIL – Revolution der Mobilität
- Bürgerkarte PLUS BÜRGER, Jahresparkkarte Bürger/Gewerbe
- Übersicht „Freiparker“

Anschließend an die Informationen nutzt Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel den Abend und weist darauf hin, dass wir in der Gemeinde viele Personen haben, welche sich enorm für das Gemeinwohl engagieren. Sie spricht allen Bürgerinnen und Bürgern, welche die gemeindliche Arbeit unterstützen und mittragen oder gar selbst initiativ werden, persönlich und im Namen des Gemeinderates ein herzliches Vergelt's Gott aus.

Sie dankt für das gute Miteinander:

- allen Vereinen und Organisationen
- den Mitgliedern des Tourismusbeirates und des Kulturbeirates
- allen Leistungspartnern im Tourismus, vor allem auch unseren Bergbauern für die Pflege der alpinen Kulturlandschaft, die Basis für unseren erfolgreichen Tourismus ist
- alle Feuerwehren und Rettungsorganisationen
- allen Referenten für die großartige Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit
- allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die konstruktive Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde
- allen ehrenamtlich Tätigen
- allen korrekten Steuerzahlern
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde für die Unterstützung der Aufgabenerfüllung
- der katholischen und evangelischen Kirche für ihre engagierte seelsorgerische Betreuung unserer Gemeinde

Nach einer zehnminütigen Pause geht es mit der allgemeinen Aussprache weiter.

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel erwähnt, dass nunmehr alle Bürgerinnen und Bürger von Bad Hindelang die Möglichkeit haben, sich zu äußern. Das Rederecht gilt nur für Gemeindebürger. Sollte sich jemand äußern wollen der kein Gemeindebürger ist, wird die Zustimmung der Versammlung benötigt. Sollte es in der Versammlung zu einer Beschlussfassung der Bürgerinnen und Bürger kommen, so ist dieser Beschluss für den Gemeinderat nicht bindend. Der Beschluss muss jedoch innerhalb von drei Monaten im Marktgemeinderat behandelt werden.

Folgende Wortmeldungen ergehen:

Karin Agerer (Hinterstein) erkundigt sich zur Beleuchtung des Hindelanger Erlebnis-Weihnachtsmarktes. Wie geht die Gemeinde mit der Beleuchtung um, aufgrund der geforderten Stromeinsparmaßnahmen durch die Energieknappheit im Zusammenhang mit dem Ukraine-Russland-Konflikt.

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel informiert, dass die Beleuchtung des Erlebnisweihnachtsmarktes keine gemeindliche Beleuchtung ist. Weihnachtsmärkte sind im Gegensatz zu Gebäuden nicht von der Energieeinspar-Verordnung betroffen. Von daher ist die Beleuchtung grundsätzlich erlaubt. Die Gemeinde hat geprüft, ob bei vorhandener Weihnachtsbeleuchtung die Straßenbeleuchtung abgeschaltet werden kann. Dies ist nur teilweise, z.B. in Unterjoch möglich. Grundsätzlich muss bei Straßen und Wegen darauf geachtet werden, dass aus Gründen der Verkehrssicherheit eine ausreichende Beleuchtung vorhanden ist.

Josef Lipp (Groß) als zuständiger Elektriker für den Weihnachtsmarkt ergänzt, dass beim Hindelanger Weihnachtsmarkt in diesem Jahr weniger Lichterketten als im Vor-

jahr verwendet werden. Auch wird die Beleuchtungsdauer reduziert. Insgesamt wird mit 20 % weniger Stromverbrauch als im Vorjahr gerechnet.

Karin Agerer (Hinterstein) meldet sich nochmals zu Wort hinsichtlich der erstellten Nachhaltigkeitsbroschüre. Da noch viele Exemplare vorhanden sind bittet sie, nochmals auf Hotels und Vermieterbetriebe zuzugehen und aktiv die Broschüre zu bewerben.

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel lobt die Nachhaltigkeitsbroschüre als sehr gelungen. Sie wird die Information an Tourismusdirektor Max Hillmeier für den Tourismusbeirat weitergeben.

Max Maug (Bad Oberdorf) fragt nach, ob das Areal samt Gebäude des ehemaligen Hotels Bären in Bad Oberdorf von der Gemeinde gekauft wurde und was dies gekostet hat.

Hinweis von Erster Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel: Die Angelegenheit wurde aus Geheimhaltungsgründen (Datenschutz, berechnigte Ansprüche einzelner stehen entgegen) im nichtöffentlichen Teil der Marktgemeinderats-Sitzungen behandelt. Deshalb ist hierüber auch im Rahmen der Bürgerversammlung keine Auskunft möglich.

Andrea Kasper (Bruck) spricht die Notfallversorgung der Johanniter Unfallhilfe e.V. der Rettungswache Bad Hindelang an. Die Notfallversorgung wird bis 21 Uhr abgedeckt. Aus ihrer Sicht muss auch nach 21 Uhr eine schnelle Notfallversorgung gewährleistet sein.

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel erklärt, dass dies nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde liegt. Herr Robert Gast, Regionalleiter der Johanniter-Unfallhilfe e.V. hat sich aber bereits bei ihr vorgestellt. Sie wird mit ihm abklären, ob eine zeitliche Erweiterung der Notfallvorsorge in Bad Hindelang möglich ist.


Andrea Kasper (Bruck) möchte weiterhin wissen, ob in Zusammenhang mit der Maßnahme Heidachrinne der Ablageplatz „Wiesle“ ausreicht oder Kiesmaterial auch weggefahren werden muss.


Dritter Bürgermeister Thomas Karg antwortet, dass der Bereich zur Lagerung ausreicht. Es wird auch nicht der ganze Bereich „Wiesle“ als Lagerfläche benötigt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dankt Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel den Anwesenden für ihr Interesse.

Um 21.30 Uhr beendete sie offiziell die Bürgerversammlung 2022.

Bad Hindelang, 26. Oktober 2022


Manfred Berktold
Schriftführer


Dr. Sabine Rödel
Erste Bürgermeisterin